

Zwei neue westafrikanische Cetoniden-Gattungen.

1. *Niphobleta* nov. gen. *Cetonidarum*.

νιφóβλητος = schneebefleckt.

Hoc genus differt a gen. „*Elaphinis*“ Burm., cui habitu, coloratione thoracisque forma valde simile et affine est:

a. clypeo brevior, apicem versus minus angustato, apice magis reflexo lateribus parallelis.

b. tibiis anticis apice dente longiore instructis, denticulo secundo vix indicato, posticis pone medium sinuatis, haud dentatis.

c. tarsi, praecipue anticis, brevioribus.

d. corpore latiore, planiusculo, subtus haud piloso, sed setuloso.

e. prosterni processu valde transverso et coarctato, setoso.

Niphobleta niveo-sparsa nov. spec.: *Supra rufo-testacea, opaca, viridi-nigro-tessellata, undique subtiliter punctis aut maculis parvis niveis adpersa, thorace viridi-nigro, maculis mediis apicali, discoidali et 2 basalibus rufo-testaceis.* — Long. 11 mill.

Der *El. furvata* zunächst verwandt, etwas kürzer, breiter, flacher, die schwarzgrüne Färbung auf dem Thorax vorherrschend, die Flecke auf den Flgd. weniger quadratisch, mehr zu kleinen Querbinden vielfach verbunden, die ganze Oberseite unregelmäßig fein, weiß gesprenkelt, der Kopf, die Seiten des Thorax, das Pygidium mit kurzen, weißen Börstchen besetzt, ebenso die Seiten der Brust, die nicht behaart sind, und des Hinterleibs; beide in der Mitte schwarz, glatt, glänzend, an den Seiten grob weißgrau gesprenkelt, grob punktiert, die letzten Segmente bis fast zur Mitte. Der Kopf ist schwärzlich, der Clypeus kaum ausgerandet. Der Thorax hat den charakteristischen Bau der *Elaphinis*-Arten und stark verrundete Hiuterecken, über dem Schildchen keine Ausbuchtung. Die gelbbraunen Flecke auf schwarzgrünem Grunde sind wahrscheinlich oft verschieden entwickelt. Das Schildchen ist rothbraun, am Grunde weiß gefleckt. Rippen treten auf den Flgd. kaum hervor. Pygidium weiß gefleckt.

Ein Ex. aus dem Aschanti-Gebiete verdanke ich der freundlichen Vermittelung des Herrn H. Simon.

Dieser Gattung zunächst steht die westafrikanische:

Cetonia dominula Har. Col. Hefte XVI. p. 77. — H. v. Harold bemerkt richtig: „dem Farbenkleide nach könnte man geneigt sein, die Art bei *Elaphinis* unterzubringen, doch weicht diese Gattung durch die hinten gerade in der Mitte nicht ausgebuchtete Thoraxbasis ab“.

Indem ich dem Bau des Halsschildes dieselbe Wichtigkeit beilege wie H. v. H., kann ich andererseits die *dominula* doch unmöglich für eine echte *Cetonie* halten, da diese Gattung überhaupt nicht als afrikanische aufzufassen ist, sondern in erster Linie durch die Gattung *Pachnoda* daselbst vertreten wird.

Es ist nun merkwürdig, dafs die *dominula* aufser einer ähnlichen Zeichnung genau dieselbe charakteristische Bildung der Vorder- und Hinterschienen von *Niphobleta* zeigt, aber aufser der Ausbuchtung der Thoraxbasis allerdings auch einen Habitus, der entschieden mehr Cetonien- als Elaphinis-artig ist.

Hiernach ist meines Erachtens die Aufstellung einer neuen Gattung nicht nur gerechtfertigt, sondern auch nothwendig, wenn wir systematisch fortschreiten und nicht ein Spiel mit dem Namen *Cetonia* treiben wollen. Von dem fehlenden Zahne am Aufsensrande der Hinterschienen erwähnt H. v. H. nichts; an demselben ist kaum eine Ausbuchtung zu bemerken. Der Prosternalfortsatz ist bei *Niphobleta* stark transversal, dicht mit Börstchen besetzt, bei *dominula* wenig breiter wie lang, mehr knopfförmig, glatt, glänzend. Auch die Beborstung und graue Fleckung der Seiten des Hinterleibes (der in der Mitte glänzend, glatt ist) ist bei beiden Käfern gleich.

Nach alledem sind *Cet. dominula* und *Niphobleta* als nächste Verwandte einerseits und demnächst weiter als nahe Verwandte von *Elaphinis* anzusprechen. Für *C. dominula* schlage ich als neuen Gattungsnamen vor:

2. *Macrelaphinis*.

Clypeus brevisculus, subquadratus, apice vix emarginatus, vix reflexus.

Thorax coleopteris paullo angustior, angulis posticis obtusis (haud rotundatis), basi supra scutellum emarginata, utrinque oblique truncata.

Mesosterni processus parvus, vix transversus, coarctatus, glaber, nitidus.

Scutellum mediocre, acuminatum.

Elytra simili modo quo in genere *Niphobleta* et in *Elaph. furvata* fusco-viridi-variegata, pone humeros paullo minus quam in his generibus excisa.

Tibiae anticae apice dentatae, ante apicem subtiliter 1-dentatae, posticae pone medium haud dentatae.

Spec. typ. *Macr. dominula* Har. l. c. — Africa occ.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [24_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Zwei neue westafricanische Getoniden-Gattungen. 172-173](#)